

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN

RESTAURANT BERN



BÜRGERHAUS

Familie Huber
Tel. 031 22 46 31
Neuengasse 20, 3011 Bern

Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheldegger

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler
Ländlistrasse 4,
Telefon 031 24 10 27
3047 Bremgarten



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB - ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSE: F.C. LÄNGGASSE POSTFACH 3000 BERN 9

POSTCHECKKONTO: 30-15672

RSTAND

idium	Edi von Niederhäusern	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	911 17 84	23 12 33
	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3008 Bern	25 70 18	26 14 24
	Marlin Hofer	Diesbachstr. 1	3012 Bern	23 14 84	01 305 62 91
otär	Stefan Linderach	Sahlstr. 23	3012 Bern	23 13 08	48 93 13
ier	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84	45 08 11
aktor	Ruedi Kunz	Sägemühlweg 2	3027 Bern	992 08 59	
tzer	Marcel Huber	Bahnhofplatz 6	3086 Deisswil	931 75 81	
tzer	Reto Kyburz	Züglstr. 58	3202 Frauenkappelen	928 15 80	60 42 31

IELKOMMISSION

ident	Rolf Heusenstein	Altenbergstr. 92	3013 Bern	42 19 38	25 13 00
etär	Edi v. Niederhäusern	Parkstr. 10	3052 Zollikofen	911 17 84	23 12 33
er 1	Rolf Zwahlen	Sonnenweg 30a	3073 Gmüden	995 65 28	990 81 11
er 2	Thomas Henzler	Kirchstr. 122	3084 Wabern	972 52 03	
er 3	Alex Jost	Fabrikstr. 41	3012 Bern	24 27 21	978 88 88
	Patrick Seiler	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 92 30	

NIORENKOMMISSION

ann	Alex Jost	Fabrikstr. 41	3012 Bern	24 27 21	978 88 88
. Turnier	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	63 71 74
J-S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	
er und	André Koradi	Lagerweg 7	3013 Bern	42 24 80	24 22 22
	Daniel Stettler	Fabrikstr. 23	3012 Bern	24 28 12	
	Donato Ruggiero	Standstr. 6	3014 Bern	41 68 93	22 06 06
	Roger Zysset	Worbstr. 21	3113 Bern	721 46 78	
	Andreas Schneider	Muesmattstr. 15	3012 Bern	24 04 17	
	Ueli Weibel	Schulweg 4	3013 Bern	41 83 04	25 50 66
	Norbert Blatter	Bernstr. 5	3324 Hindelbank	034/51 28 42	23 12 33

NIOREN + VETERANEN

ann	Marlin Hostettler	Eyboden 4	3145 Niederscherli	849 04 47	34 17 34
etär	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	24 10 88	26 08 18
er Veteranen	Willi Wenger	Zähringerstr. 49	3012 Bern	24 48 79	24 03 53
er Senioren	René Käll	Kasernenstr. 45	3013 Bern	41 41 38	741 11 11
PORTER					
ident	Peter Freuler	Lindenhofstr. 10	3048 Worblaufen	921 07 96	22 03 82
ier	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	24 10 88	26 08 18
LOKAL	Rost, Mappamondo	Länggassestr. 44	3012 Bern	23 30 82	
RTPLATZCHEF	Alfred Affentranger	Neubrückstr. 147	3012 Bern	23 21 32	

« Mein Hab und Gut »

Wer zahlt, wenn's Scherben gibt ?

« La Suisse » Die Versicherung Versicherungen

Urs Zbinden, Inspektor

Generalagentur Roland Bützberger

Monbijoustrasse 10, 3011 Bern - Tel. 031-25 16 75

Snack • Cafeteria • Confiserie

La Rotonde

Kübnichstrasse 70 • 3012 Bern

- Aus unserer Backstube auch zum Mitnehmen: Spezial-Brote, Brot, Gipfel, Club-Sandwiches, Patisserie
- Fernöstliche, italienische und Schweizer Spezialitäten
- Knackige Salate
- Auswahl an Tagesmenues

Mein Tisch steht im

La Rotonde

Telefon 23 30 15

WERBUNG

**schafft
Kontakte**

Der FC Länggasse in einer kritischen Phase:

NACHDENKEN – und dann ANPACKEN

Ich lasse mich in der Rückrunde ja gerne eines besseren belehren. Und offeriere – falls sie schaffen sollten, woran ich nicht mehr glauben mag – Mannschaft und Trainer einen Tausender in die Teamkasse. Wovon ich schreibe, und wovon ich ausgehe ist dies: Der FC Länggasse spielt nächste Saison wieder in der Dritten Liga. Leider!

„Na und“, höre ich manche fragen, „dann steigen wir halt in den nächsten Jahren wieder auf.“ In der Tat: Der FC Länggasse hat es in den letzten Jahrzehnten immer wieder geschafft, nach einem Abstieg ziemlich rasch wieder zu promovieren.

Ich zähle mich zu den positiv denkenden Menschen. Doch für einmal bin ich skeptisch: So einfach wie auch schon wird's mit dem Wiederaufstieg in Zukunft nicht mehr. Es gibt zwei Hauptgründe dafür. Der eine liegt in einer Umwälzung, die nächstens im Schweizer Fussball beginnt. Die Reduktion der NLB löst über die Erste Liga bis hinab in unsere ZUS-Regionen einen Dominoeffekt aus. Im Klartext: Die vielen schwachen Erstliga-Teams aus dem Bernbiet werden bald schon mal in die Zweite Liga abrutschen. Und dann stellte sich doch die Frage, ob ein FC Länggasse mit grösseren und gutstrukturierten Mannschaften wie Thun, Dürrenast, Lerchenfeld oder Burgdorf mithalten können.

Womit ich zum zweiten Hauptgrund für meinen Skepsis kommen möchte: Zum FC Länggasse selbst. Wir haben es in den letzten Jahren verpasst, unsere Strukturen zu modernisieren. Ich denke an die Administration, ans Finanzwesen, an die Juniorenbewegung, an die Supporterbewegung. So wie wir heute funktionieren, das ist die Wahrheit, gehört der FCL eher in die Dritte denn in die Zweite Liga.

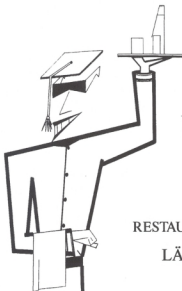
Was ich aber auch glaube, nein, wovon ich überzeugt bin: der FCL hat genügend Kraft, sich zu erholen und besser gerüstet in

die Zukunft zu gehen. So tut sich hinter den Kulissen derzeit punkto Vereinsführung (noch immer suchen wir ja einen neuen Präsidenten) Vielversprechendes. Ich kann nur dies sagen: Helft dem neuen Mann, seine Vorstellungen durchzusetzen – auch wenn die eine oder andere liebgewonnene Tradition über Bord geworfen werden muss.

Nachdenken – und dann anpacken: Dies sollte in der näheren Zukunft die Devise beim FC Länggasse sein.

Und bei alldem soll, darf das Gesellige, das Zwischenmenschliche nicht vergessen gehen. Darum wünsche ich allen Mitgliedern und allen Freunden des FC Länggasse mal erst ein fröhliches Weihnachtsfest und ein 1993 mit viel Glück, viel Freude und mit guter Gesundheit.

Martin Hofer



UNI - BAR

RESTAURANT MAPPAMONDO

LÄNGGASSSTR. 44
3012 BERN

1. MANNSCHAFT

Pressespiegel (BZ vom 29.10.92)

Zwahlens Rückkehr oder Wunder geschehen selten

Der FC Länggasse Bern scheint als Absteiger aus der 2. Liga so gut wie gesetzt zu sein. Daran wird wohl auch die Rückkehr von Trainer Rolf Zwahlen nichts ändern.

Die Meisterschaft 1992/93 stand für die Länggässer von allem Anfang unter einem schlechten Stern. Noch bevor der Anpfiff zum ersten Spiel erfolgt war, erlitt Trainer Rolf Zwahlen, diese Saison neu vom Kontrahenten Muri-Gümligen zu den Stadtbernern gestossen, einen Herzinfarkt. Albert Nuspiger und der ehemalige Young-Boys-Spieler Heinz Rebmann übernahmen die Mannschaft interimistisch.

Doch die Schwierigkeiten von Länggasse haben noch andere Hintergründe, wie der inzwischen auf die Trainerbank zurückgekehrte Rolf Zwahlen bestätigt. «Im Verein lief in diesem Sommer einiges drunter und drüber.» Die Vorbereitung sei zahlreicher Ferienabsenzen wegen schlecht verlaufen. Unter dieser Tatsache leidet der FC Länggasse heute noch. Die Mannschaft hat sich laut Zwahlen bei seiner Rückkehr in einer «katastrophalen physischen Verfassung befunden». Für zusätzlichen Wirbel sorgte im Vor-

feld der Meisterschaft auch noch der Abgang des Präsidenten, der seinen Wohnsitz nach Zürich verlegt hat, wie Zwahlen bestätigt. Alles in allem keine guten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison.

Doch aufgeben hat man angesichts der momentanen Lage noch nicht. Beim FC Länggasse glaubt man noch an Wunder, auch wenn Zwahlen zugibt, dass es schwer werden wird. Rolf Zwahlen hat nach seiner Rückkehr «noch einmal bei Null angefangen». Die Spiele vor der Winterpause sollen abgeschlossen werden, bevor man weitersehe.

Weiter planen will man beim FC Länggasse wie erwähnt in der Winterpause. «Ein Schritt in die Zukunft ist diesen Winter so oder so geplant», erklärt Zwahlen, «vielleicht eben eine Stufe tiefer.» Finanzielle Abenteuer könne sich der Verein dabei nicht leisten. Nach Verstärkungen hält man beim FC Länggasse dennoch Ausschau: «Man ist schon mit Spielern, die keine finanziellen Forderungen stellen, in Kontakt», gibt Zwahlen offen zu. Vorerst will der Trainer der Mannschaft aber wieder die Risikobereitschaft und die Freude am Spielen zurückgeben. «Wir werden wieder versuchen, offensiv zu spielen.» Vielleicht bringt die «Flucht nach vorne» eine Wende. Die erste Möglichkeit bietet sich am Sonntag, wenn zum Rückrundenauftakt Interlaken in Bern gastiert. Die Zeit wäre allemal reif für ein Wunder. Aber eben: Wunder geschehen nicht alle Tage...

mgb



■ Die zwölfte Runde (31.10./1.11.): Köniz - Schönbühl (Sa, 14.45), Kirchberg - Herzogenbuchsee (So, 10.15), Länggasse - Interlaken (So, 10.15), Belp - Wyler (So), Muri-Gümligen - Bern (So, 10.15), Langenthal - Rapid (So, 14.30), - Gruppe 2: Cornol - Bassecourt (Sa, 15.00), Les Breuleux - Bure (Sa, 15.00), Courtételle - Allé (Sa, 15.00), Azzurri - Aarberg (So, 14.30), Biel - Lamboing (So, 10.00), Lengnau - Bözingen (So, 14.30).

■ Die Ranglisten, Gruppe 1: 1. Rapid 10 Spiele/16 Punkte, 2. Wyler 10/14, 3. Muri-Gümligen 10/14, 4. Langenthal 10/13, 5. Köniz 10/12, 6. Interlaken 10/10, 7. Bern 10/9, 8. Schönbühl 11/9, 9. Belp 11/9, 10. Herzogenbuchsee 10/8, 11. Kirchberg 10/8, 12. Länggasse 10/2, - Gruppe 2: 1. Bassecourt 11/16, 2. Biel 10/14, 3. Cornol 11/13, 4. Aarberg 11/13, 5. Lamboing 11/13, 6. Bözingen 9/11, 7. Allé 9/11, 8. Bure 9/8, 9. Courtételle 10/8, 10. Les Breuleux 11/8, 11. Azzurri 10/5, 12. Lengnau 10/4.



Unsere Devise:
«Jeder Kantonalbank-Kunde ein König»

Als Dienstleistungs-Unternehmen rund um Geldfragen sind wir der Devise «Jeder Kantonalbank-Kunde ein König» verpflichtet.

Ihre Universalbank



**Berner
Kantonalbank**

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist empfehle ich mich für die **Gestaltung, Umänderung und Pflege bestehender und neuer Gartenanlagen** aller Art. Speditiver, motorisierter Hecken- und Rasenschnitt, spezialisiert auf Natur- und Kunststein-Beläge und Gartenmauern.

Bäckerei - Konditorei

Schär

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

Ein "Einsspieler" im Kreuzverhör

Rolf "Röfe" Balsiger gehört zum "eisernen" Bestand des FC Länggasse. Seit 1980 hält der Filigrantechniker Balsiger für den FCL die Knochen hin. Er hat in diesem langen Zeitabschnitt einige Höhepunkte und Tiefschläge erlebt. Zweimal ist er mit dem Fanionteam in die 2. Liga aufgestiegen. Zweimal war ebenso dabei, als man in die 3. Liga relegiert wurde (1981 und 1989).

Nun deutet fast alles darauf hin, dass Balsiger sein Dutzend FCL-Dienstjahre mit einer erneuten Relegation in die 3. Liga "begiessen" muss. Unser "Eins" hat nach 12 Runden gerade mal drei mickrige Punkte gesammelt und ziert mit beträchtlichem Rückstand auf den Dritttletzten Bern (acht Punkte) am Tabellenende.

Der Klubredaktor fühlte "Röfe" Balsiger auf den Zahn, wollte von ihm, dem langgedienten FCL-"Kämpen", mehr über die momentane Situation rund um die 1. Mannschaft wissen?

Klubredaktor: Röfe, welches sind Hauptgründe für die miserable Vorrunde?

Rolf Balsiger: Meiner Meinung gibt es deren drei. Erstens waren wir in diesem Sommer die e indeutigen Transferverlierer. Zweitens verlief die Vorbereitung alles andere als optimal. Wir waren zum Teil nur gerade sechs Mann im Training und haben die beiden Vorbereitungsturniere mit einer Kombination von 2. und 4. Liga-Spielern bestritten. Drittens entstand durch den Herzinfarkt von Trainer Rolf Zwahlen eine komische Situation. Wir waren geschockt, wussten nicht, ob und wann er wiederkommt.

K.: Ihr scheint vorallem zu Saisonstart körperlich nicht genügend fit gewesen zu sein?

R. B.: Das mag zum Teil stimmen. Als die Meisterschaft begann, steckten wir vom Formstand her mitten in der Vorbereitung und wurden so in den ersten Spielen richtiggehend überannt.

K.: Einige von euch haben auch später nie zu ihrer normalen Form gefunden und dennoch gespielt?

R. B.: Das hing damit zusammen, dass unser Kader von Anfang an zu knapp bemessen war, um Ausfälle ohne weiteres zu kompensieren. So haben halt auch solche gespielt, die nicht in Topverfassung waren.



Open System Architecture*

Der sichere Weg zu massgeschneiderten Informatiklösungen.

In aller Offenheit. Es gibt zahlreiche Anbieter offener Computersysteme. Doch die meisten davon legen den Anwender fest, sie zwingen ihn in eine bestimmte Richtung, sie bieten nur eine begrenzte Anzahl von Anwendungen, schränken die Freiheit ein, andere Systeme zu integrieren.

OSA Open System Architecture: Eine Generation voraus.

Schon 1987 konnten wir unser erstes Kommunikationssystem mit offener Architektur anbieten. Seither haben wir umfassende Erfahrungen auf den Gebieten Banken, öffentliche Verwaltung und in Grossprojekten gesammelt. Dies – kombiniert mit der Fähigkeit von OSA, zwei Standard Hardware-Technologien sowie zwei Standard Betriebssysteme zu integrieren – macht OSA von Olivetti Systems & Networks zur einzigen Architektur, die gleich vier Technologien für offene Systeme frei einsetzt: Intel, RISC, Microsoft und UNIX. Das gibt Ihnen vorerst die Gewissheit, optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen zu können. Doch mehr noch: OSA kann Benutzerplattformen aus verschiedenen Bezugsquellen integrieren. Und

die offene Kundendienst- und Servicepolitik von Olivetti Systems & Networks kommt zusätzlich voll zum Tragen.

Olivetti Systems & Networks:

Ein offenes Unternehmen mit offenen Systemen.

Olivetti Systems & Networks wurde eigens für die Anforderungen im Bereich offener Systeme gegründet. Ein junges Unternehmen. Frei von der Notwendigkeit, Urheberrechte oder proprietäre Systeme zu verteidigen. Von Anfang an zeigt Olivetti Systems & Networks höchste Wettbewerbsfähigkeit und gewann das Vertrauen seiner Kunden durch einen hervorragenden Service. Bei der Auswahl externer offener Systeme und Normen kennt Olivetti Systems & Networks nur ein Kriterium: Qualität. Qualität der Produkte, Qualität von Lösungen, Qualität in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Olivetti Systems & Networks bewegt sich frei und unbeschränkt voran: Immer in Richtung der besten Lösung, die der Markt zu bieten hat. Jetzt und in Zukunft.

Olivetti Systems & Networks

Ein offenes Unternehmen mit offenen Systemen.

olivetti

Olivetti Systems & Networks AG, Industriestrasse 50, 8304 Wallisellen

K.: Was muss deiner Ansicht nach jetzt geschehen?

R. B.: Den Ligaerhalt zu realisieren wird sehr sehr schwierig sein. Der Trainer und der Vorstand müssen sich schnell überlegen, was geschehen soll. Meiner Meinung nach müssen schon jetzt die Weichen gestellt werden für die Zukunft.

K.: In welche Richtung?

R. B.: Wie vor elf Jahren in Richtung eines Neubeginns. In unserem Verein ist momentan einiges nicht zum Besten bestellt. Wir haben keinen Präsidenten, die Vereinsstrukturen sind veraltet und verkrustet, die Jungen fühlen sich zum Teil unverstanden und so weiter und so fort. Der FC Länggasse ist daher nicht mehr eine attraktive Adresse für einen auswärtigen Spieler. Wir müssen von diesem schlechten Image wieder wegkommen, dann kommen auch wieder rosigere Zeiten.

2. MANNSCHAFT

Das Aushängeschild der Aktiven ist momentan ohne Zweifel unser "Zwöi", welches nach Abschluss der Vorrunde keck und munter an der Tabellenspitze mitmischt. 12 Punkte haben die Schützlinge um ihren Erfolgstrainer Thomas Hensler in 9 Partien gesammelt. Das "Sorgenkind" der vergangenen zwei Jahre ist zu einer Winnertruppe geworden, die bisher erst einmal geschlagen wurde in der Saison 1992/93. Lassen wir die Beteiligten selbst zu einigen Spielen ihre Eindrücke schildern.

Bern Nord – Länggasse 0:2 (0:1)

In einer ruppigen Partie behielten wir verdient die Oberhand. Unser Gegner, eine spanische Gastarbeitermannschaft, brachte vorallem in den ersten 45 Minuten mit einer Unzahl von Mätzchen, Tötlichkeiten und sonstigen Übergriffen eine äusserst gehässige Note ins Spiel. Wir hatten einige Mühe, unsere Nerven in dieser brodelnden Atmosphäre im Zaun zu halten und uns aufs Fussballspielen zu konzentrieren. Immerhin gelang "Küse" kurz vor der Pause der Führungstreffer.

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenbergrplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztörstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



RESTAURANT
SEIDENHOF

Tel. 031 23 41 02

W. + S. Hertig, Zähringerstrasse 44, 3012 Bern

Gepflegter Teller- und à la Carte-Service Sa/So geschlossen



... für die tägliche Sauberkeit
031 240 006

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Liestal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug

**Für Schreinerarbeiten und
Kunststoffenster**

empfiehlt sich

Werner Schär

Galgenfeldweg 11
Telefon: 42 84 10

winterthur
versicherungen

winterthur
leben

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weise

Länggassstrasse 16 a 3012 Bern Telefon 031 24 11 44/24 11 20

In der zweiten Hälfte beruhigte sich das Geschehen einigermaßen. Wir liessen uns nun weniger provozieren und kamen prompt besser ins Spiel. Das beruhigende 2:0 wollte uns jedoch trotz guter Goalchancen nicht gelingen.

Irgendwann witterten die Südländer wieder Morgenluft, kehrten zu ihrer anfangs ausgeübten "Gift und Galle"-Taktik zurück und brachten uns einige Male in Verlegenheit. Es brauchte schon einen Energieanfall des eingewechselten "Heissporns" Roger Jorns, um Bern Nord entgültig in die Knie zu zwingen.

Länggasse – Victoria 4:2 (1:2)

Wir hatten einen optimalen Start zu verzeichnen und gingen früh in Führung. Bald machte sich in unseren Reihen der ärgste Feind der Konzentration, der Schlendrian, breit. Folge: Die hausbackenen Fussballer von "Vige" nutzten unser legeres Ballerientum prompt aus. Zur Halbzeit führten sie nicht unverdient mit 2:1.

Thomi Hensler wurde in der Kabine so richtig laut und stauchte einige von uns verbal zusammen und zog danach trotz einer Oberschenkelverhärtung sein Dress über. Seine Präsenz auf dem Feld sollte sich bald auszahlen. Er dirigierte, schrie und schlug öffende Pässe, als sei er nie verletzt gewesen.

Die Gäste hatten unserem Sturmloch nichts mehr entgegenzusetzen. "Büchse" traf herrlich ins hohe Eck. "Küse" skorte zweimal. Am Schluss konnten wir doch noch einen standesgemässen Sieg feiern.

Aurora – Köniz – Länggasse 0:1 (0:0)

Unser Trainer Thömu Hensler gab das Ziel bereits vor dem Match bekannt: "Am Dienstag will ich in der Zeitung unseren Namen an oberster Stelle der Tabelle sehen"!

Noch mit diesem Gedanken im Kopf, begannen wir den Match bei regnerischem Wetter. Trotz den nicht mehr ganz sommerlichen Temperaturen fanden sich ein paar unentwegte "Zwöi-Anhänger" an der Seitenlinie ein. (An dieser Stelle sei ihnen einmal herzlich gedankt für die regelmässige Präsenz an den 4.-Liga-Spielen)

In der ganzen ersten Halbzeit kam kein attraktives Spiel auf und der Match plätscherte bis zum Pausentee mehr oder weniger

vor sich hin. Wir als Länggässler sind uns ja an einen kleinen Platz gewöhnt, aber in Köniz ist der Raum dermassen eng, dass ein Zusammenspiel sogar für uns "Möchtegerne-Techniker" ein Ding der Unmöglichkeit wurde...

Natürlich spürten wir auch den verletzungsbedingten Ausfall mehrerer Spieler, allen voran jener von Mittelfeldmotor und Spielmacher "Büchse", der in der Nacht auf Sonntag wahrscheinlich etwas neuen Schwung in sein Eheleben bringen wollte und sich dabei eine Leistenzerrung zuzog... Der Schreiber wünscht ihm an dieser Stelle jedenfalls gute Besserung.

Auch in der zweiten Halbzeit hatten beide Mannschaften grosse Mühe, ein richtiges Spiel aufzuziehen und den Ball laufen zu lassen. Nach unserem Führungstreffer, den "Ulla" Weibel mittels Penalty souverän verwandelt hatte, waren wir hauptsächlich damit beschäftigt, unser Tor vor dem Ausgleich und speziell unsere Knochen vor den Attacken der heissblütigen Könizer zu bewahren.

Nach dem Schlusspfiff des teilweise etwas überforderten Schiedsrichters konnten wir einen glücklichen, aber nicht unverdienten 1:0 Sieg bejubeln. Und siehe da, am Dienstag war unser Name wirklich an oberster Stelle der Tabelle zu finden.

Nun bleibt zu hoffen, dass die tolle Stimmung in der Mannschaft weiterhin anhält und wir auf der momentanen Siegesstrasse weiterfahren können.

Oli Nuspliger

Länggasse – Bern 1:3 (1:1)

Der Spitzenkampf begann mit einem Paukenschlag. Ausgerechnet einer jener FCB-Akteure, vor dem unser Trainer "Hans" eindringlich gewarnt hatte, kam frei zum Schuss: 1:0. Praktisch im Gegenzug wurde "Möru" im Strafraum zu Fall gebracht. Ein Fall für unseren Mann mit den Nerven wie dicke Stahlträger, "Ulla" Weibel, der prompt den Ausgleich bewerkstelligte. Danach beruhigte sich die Szenerie. Beide Mannschaften hatten wohl einige Chancen, doch hundertprozentige waren keine darunter.

R. BAUMANN

Dipl. Teppichberater VSTF



Teppiche und Bodenbeläge aller Art

Seidenweg 26, Länggasse
Postfach 159, 3000 Bern 9
Telefon 031 24 14 89



Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltapparaten und
Einbauküchen

FCL-Mitglieder verlangen Guido Meien-
berger im neuen **Fust**-Center an der Auto-
bahn in Niederwangen

Dipl. Ing.

Fust

Elektrohaushaltapparate
Einbauküchen
Telefon 031/34 11 11

Geiser – Käse

woher denn sonst

**Zentrum Zähringer
3012 BERN**

Telephon 031 – 23 68 12

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38

3012 Bern

Telefon 24 33 88

Mit höflicher Empfehlung

Fam. U. + J. Fuchs



Menu-Schnellservice

Sonntags geschlossen

Restaurant MUESMATT

Käthi und Thomas Zaugg

empfehlen

Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65

3012 Bern

Telefon 23 39 74

Die zweite Halbzeit begann für uns ähnlich schlecht wie die erste. Diesmal spazierte der Mittelfeldspieler über den halben Platz, über den "Hans" in der Pause einige mahnende Worte verloren hatte. "Aufpassen" und so ähnliches hatte er gesagt...

Was folgte, war unser Versuch einer überzeugenden Antwort. Allein, unsere Stürmer hatten nicht ihren besten Tag und dazu fehlte uns das nötige Glück im Abschluss. Unsere Schüsse landeten immer um wenigstens neben oder über dem Tor. Anders bei den Gästen: Einer ihrer Entlastungsangriffe schlossen sie erfolgreich zum 1:3 – Schlussresultat ab.

Und so sieht es der Trainer

Sicher wurde durch alle Ungereimtheiten rund um die 1. Mannschaft unsere Vorbereitung empfindlich gestört. Nichtsdestotrotz ist es uns gelungen, der Zielsetzung, an der Tabellenspitze mitzuspielen, vollauf gerecht zu werden. Im Moment beträgt unser Rückstand auf Tabellenführer Bern nach Verlustpunkten lediglich einen Zähler.

Ich möchte meiner Mannschaft für ihre Einsatzbereitschaft und Freude, die sie meistens gezeigt hat, ganz herzlich danken. Ohne hier eine allzulange Danksagung schreiben zu wollen, komme ich nicht umhin, zwei Personen hervorzuheben. Als erstes gilt unserem Kapitän Thomas Pulfer mein ganz spezieller Dank. Thömu, ohne dich hätte ich die mir gestellte Aufgabe nicht erfüllen können. Im weiteren gilt mein Dank unserem Interimstrainer Heinz Rebmann. In Gesprächen konnten wir Probleme bereinigen, die halt in einer Beziehung zwischen 1. und 2. Mannschaft entstehen können.

Wir stehen jetzt vor einer schwierigen Rückrunde. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir in keiner Form nachlassen werden. Im Gegenteil, wir wollen noch etwas zusetzen und vielleicht gar an die Tabellenspitze stürmen.

Ganz besonders würde ich mich – und natürlich auch die Mannschaft – freuen, wenn Ihr, liebe Leserinnen und Leser, unsere Spiele öfters besuchen würdet als in der Vorrunde. In diesem Zusammenhang möchte ich einen unserer treuesten Fans, Tinu "Hosche" Hostettler zitieren, der wohl nicht zu Unrecht folgendes gesagt hat: "Ich gehe nur das Spiel der 2. Mannschaft anschauen, da läuft nämlich immer etwas.

Der Trainer Thomas Hensler

Sind Sie schon Mitglied bei den Donatoren oder Supportern des FC Länggasse?

**Sie können es jederzeit werden!
Wir geben Ihnen gerne Auskunft.**

Unser Ausschuss besteht aus:

Präsident: P. Freuler

Kassier: P. Stucki

Beisitzer: M. Hostettler, P. Pulfer, W. Vögeli

MANGIA BENE



ACCADEMIA

Für gehobene Ansprüche, unter der Regie
des grossen "Maestro Walter Baldessari"

Morillonstrasse 8/10, 3007 Bern
Telefon 031 45 96 96

MAPPAMONDO

IM SCHWEIZERBUND

Bei typisch italienischem Charme
geniessen Sie kulinarische Leckerbissen

Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Telefon 031 23 30 82

LA TRATTORIA

Neben der auserwählten italienischen Küche
und der gepflegten Bedienung überraschen
wir Sie mit Spezialitäten vom Holzkohlengrill

Murtenstrasse 2, 3008 Bern
Telefon 031 25 29 38

Jenzer's

Broteggge

*Familie Jenzer, Bäckerei-Konditorei
Gesellschaftsstrasse 45, 3012 Bern
Telefon 031 / 23 18 09*



Schmid Bestattungen

Erledigt alles bei Todesfall

Telefon 23 02 33

Tag und Nacht

HONDA AUTOMOBILES



dürig

Dürig AG
Gurnigelstrasse 8
3132 Riggisberg
Telefon 031/80 20 40

Servicestelle Bern
Mittelstrasse 11
3012 Bern
Telefon 031/23 06 06

Die Donatoren und Supporter des FC Länggasse

Organisieren die

Waldweihnachten 1992

Samstag, 19. Dezember 1992 um 18 Uhr

Alle Mitglieder treffen sich beim
Waldbrunnen an der Halenstrasse...

Nach der Waldweihnachten treffen sich
die Teilnehmer im Rest. Stadion Neufeld.

Die Waldweihnachten findet bei jeder
Witterung statt.

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89

Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung

FIAT**alfa romeo**

Es ist nicht wahr, dass wir nur Clubheftli drucken. Es kommt vor, dass wir auch Briefbogen, Couverts, Karten, Prospekte, Visitenkarten oder ähnliches herstellen.

Druckerei Oppliger Bern

Sennweg 19, 3000 Bern 9, Telefon 031 24 24 91

**Autocar-Reisen im In- und Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten, Fahrten zu Sportanlässen**

Sportler und Sportbegeisterte reisen mit

Falkenplatz 3
Postfach, 3001 Bern

☎ 031 23 33 13

**BERNER &
WANZENRIED BERN**



Internationale Herrenmode
M E L E N A

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz - Länggasse

Masskonfektion ab F. 380.-

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien

H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02



Reparaturen und Einrahmungen

DIE KUNTERBUNTE INFO–ECKE

Böse Zungen werden nicht müde zu behaupten, dass sich ein anonymes maltesischer Gönner gemeldet habe, der dem FC Länggasse neue Kabinen spenden wolle. Ihn habe blankes Entsetzen ergriffen, als er gesehen habe, wo der unglaublich viel "Gastfreundlichkeit" zeigende Schweizerische Fussballverband (SFV) die maltesische Nationalmannschaft in den letzten Trainings vor dem Länderspiel zum Umziehen verfrachtet habe. Er hätte nie gedacht, dass wir Schweizer so arm seien! Fürwahr ein trauriges Kapitel, das der SFV da wieder schrieb!

Der FC Länggasse lässt sie nicht im Stich, die Berner Young Boys. Ein Bettelbrief zur Unterstützung der ach so arg gebeutelten "Gelbschwarzen" fand nämlich auch den Weg ins Postfach unseres Vereins. Der Vorstand hat sich entschlossen, dem Spendenaufruf nachzukommen und dem BSC Young Boys Fr. 500.– zu überweisen. Dereinst soll als Gegenleistung ein goldener Backstein mit der Aufschrift FC Länggasse das neuerstellte Wankdorf–Stadion zieren. Fürwahr goldene Aussichten!

Herzliche Gratulation an die neue Lottokommission unter dem Vorsitz von Vögeli "Wile" für den reibungslosen Ablauf des Lottos 1992, dem im übrigen auch in finanzieller Hinsicht ein grosser Erfolg beschieden war. Der Gewinn betrug fast 18'000 Franken. Fürwahr ein beachtliches Resultat!

Feriengrüsse erreichten uns irgendwann im September von Adi Kreienbühl und Familie aus Sardinien.

Voranzeigen:

Nicht vergessen: FCL–Weihnachten am 19. Dezember 1992

Das traditionelle Junioren–D–Turnier wird auch 1993 wieder durchgeführt. Austragungsdatum: 25.–27. Juni 1993. Am gleichen Wochenende soll ein Seniorenturnier unter dem Patronat des FCL stattfinden.

**Redaktionsschluss für das nächste Club–Organ:
5. März 1993**

René Kaderli

Maler- und Gipsgeschäft
gegründet 1943

Rüttiweg 20 a, 3047 Bremgarten

Maler- + Gipsgeschäft

giuliano di sano

Schönmatweg 28
3123 Belp
031 / 819 16 48

Restaurant Hirschen



Dienstag geschlossen

4588 Oberramsern

offeriert zu jeder Zeit feine
Bure-Hamme, Bure-Wurst
Bure-Speck, Bure-Salami
Telefon 031 / 765'52'54
Säli für ca. 35 Personen
Saal für ca. 70 Personen

Erika und Werner Hofer-Lehmann

Passivmitglied

Die Römer hatten guten Grund...



Römischer Aquädukt (Wasserstrasse) zwischen Zaghouan und Karthago. Erbaut um 69 - 79 n. Chr. durch den römischen Kaiser Vespasian. Gebrannte Tonziegel, mit Mörtel und Asphalt verbunden.

Auf der Suche nach dem geeigneten Baumaterial für ihre Aquädukte, Strassen und Paläste stiessen die Römer im Grund schon vor Jahrtausenden auf die optimale Lösung: Ton, gebrannt auch Backstein genannt.

Ein Baumaterial, das ein römisches Imperium überdauert, das zu 100% aus Natur besteht und das bis heute einzigartige Qualitäten vereint – ein solches Baumaterial verdient Ihr Vertrauen!



Gebrannter Ton hat Tradition.

VEREINIGTE ZIEGELEIEN BERN-SOLOTHURN

VERKAUFSSTELLE POSTFACH 3052 ZOLLIKOFEN TELEFON 031 911 05 55 TELEFAX 031 911 05 78

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

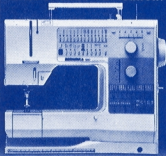
Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11

BERNINA 1230
Neue Freude am Nähen.



Wie es Ihnen gefällt.

Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern
☎ 031/25 22 20

BERNINA

AZB

3000 Bern
Länggasse

306

NUSPLIGER ALBERT
KAPPELISACKERSTR. 85
3063 ITTIGEN



RESTAURANT BEAU-LIEU, BERN

*Gutbürgerliches
Restaurant*

*

2 Säle für Anlässe

*

2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031) 23 24 59

FELDSCHLÖSSCHEN BERN

AMEX Elektronik AG

René Kalt

Industriestrasse 10
3175 Flamatt

Tel. 031 / 741 11 11
Fax 031 / 741 31 01

Privat
Kasernenstrasse 45
3013 Bern
Tel. 031 41 41 38

Elektronische Bauteile